

JKW News – 3. Quartal 1999

DV des SJV in Bern

Abschon die sich anlässlich der DV des ZKV anbahnenden (negativen) Vorzeichen zu der diesjährigen SJV-DV zu allerlei Spekulationen Raum boten, hoffte ich bis zuletzt, vielleicht doch noch eine DELEGIERTEN-Versammlung in Bern erleben zu dürfen, die erstens diesen Namen verdient und zweitens ohne die hinreichend bekannten Querelen durchgeführt werden kann.

Doch auch dieses Jahr wurde ich arg enttäuscht. Bereits zu Sitzungsbeginn begann das alljährliche Palaver der sattsam bekannten, jedes Jahr dasselbe Schauspiel vortragenden Budokas, allen voran "Knecht, Samurai Biel".

Auch die sich in die Länge ziehende Konversation zwischen dem Departementchef Finanzen und einem wegen unpünktlich zurückerstatteten Spesen erbosten Schiedsrichter, war für alle eine Zumutung. Solche Themen gehören einfach nicht an eine DV und müssten vom Präsidenten unverzüglich abgeblockt werden.

Diese bereits zu Beginn der DV etwas gar grosszügige (aber auch anständige!) Haltung des Präsidenten ermutigte denn auch zahlreiche andere Votanten, und bald standen sie Schlange vor dem Mikrophon, kritisierten und und verunglimpften Präsident und Vorstandsmitglieder. Der Präsident wusste sich dieser frontalen - meines Erachtens von ihm gänzlich unerwarteten - und mehrheitlich ungerechtfertigten Angriffe "quer durchs Blumenbeet" nicht so recht zu wehren, wollte etwas gar lange die "Anstandsfahne" hochhalten, und sah sich so unvermittelt in die Defensive gedrängt.

Nun, auch dieses Jahr standen bei den gehässigen Diskussionen einmal mehr die Finanzen im Vordergrund.

Die Frage, wie die Finanzen in Zukunft innerhalb der Departemente aufgeteilt werden, spaltet die Budokas in zwei grundsätzliche Lager. Auf der einen Seite die Befürworter des Spitzensportes, die sich der enormen finanziellen Mittel des Spitzensportes bewusst sind, auf der anderen Seite diejenigen, die dem Spitzensport massgebliche Mittel entziehen und diese zu Gunsten des Breitensportes einsetzen wollen. Zwischenlösungen finden keinerlei Akzeptanz (mehr) und alles deutet auf eine Polarisierung in dieser Frage. Öl ins Feuer goss auch der Präsident der dem SJV angeschlossenen Untersektion Aikido. In einer hochstehenden und mit viel Engagement vorgetragenen Rede plädierte er für eine Bevorzugung des Breitensportes und radikale Kürzung des Budgets Spitzensport. Diese Rede hatte es "Knecht, Samurai Biel" offensichtlich angetan. Wie ein junges "Wieseli" eilte er zum Mikrophon, titulierte die anwesenden Delegierten schreiend als "Unwissende", liess seinem vorlauten Mundwerk freien Lauf und brachte den Präsidenten mit dieser Hetztirade vollends aus der Fassung.

Einen Lichtblick in diese angespannte Stimmung brachte dann vor der Pause der Vortrag unseres Clubmitgliedes Andreas Wisler. Als Verantwortlicher für die Erstellung der SJV-Homepage im Internet, stellte er zusammen mit seinem Geschäftspartner dieses neue Medium den Interesse bekundenden Delegierten

vor. Andreas Wisler gebührt grosses Lob für diese perfekte Powerpointpräsentation! Das Interesse der Delegierten war wirklich sehr gross, und Andreas hatte während der Pause an dem eigens zur allgemeinen Information hergerichteten "Internettisch" alle Hände voll zu tun!

Fazit der DV 1999: Die Zerwürfnisse innerhalb der SJV-Basis sind zunehmend grösser. Vermittelnde Dialoge sind nicht mehr gefragt. Der Streit um die zur Verfügung stehenden Geldmittel verhärtet die Fronten.

Standen in jüngsten Jahren gelegentlich Differenzen zwischen den beiden Sportarten Judo und Ju-Jitsu auf dem Traktandum, so sind es nunmehr markante Meinungsverschiedenheiten Spitzensport contra Breitensport. Auch die Ju-Jitsu Funktionäre sehen sich mehr und mehr mit dieser Problematik konfrontiert. Auch Ju-Jitsu hat sich in jüngster Zeit zum (Spitzen) Wettkampfsport 'gemausert' und muss nun bedingt durch internationale Wettkampfbeteiligung mit allen dazugehörten Konsequenzen ebenfalls auf die Karte Spitzen- oder Breitensport setzen.

Ein kleiner Trost bleibt: Blicken wir nämlich auf andere Sportverbände - jüngst z.B. die eskalierenden Vorkommnisse im Schweiz. Rad- und Motorfahrbund (SRB) rund um die Präsidentschaft von Hugo Steinegger - so stellen wir unschwer fest, dass auch dort "Kriegsstimmung" herrscht und mit Vehemenz um Finanzen und organisatorische Fragen gestritten wird. Dies sollte uns aber in keiner Art und Weise ermuntern. Im Gegenteil. Der SJV braucht dringend Investoren und Sponsoren, die ihr Geld nicht nur in den publikumsträchtigen Sportarten investieren, sondern auch (berechtigte) Hoffnung in Randportarten setzen.

Dieses Wort in Gottes Ohr - massgebliche Verbesserungen stehen auf jeden Fall zum gegenwärtigen Zeitpunkt ausser Sicht!!!

Der SJV benötigt aber auch dynamische und sich engagierende Persönlichkeiten, die den SJV-Präsidenten vorbehaltlos unterstützen. Es kann und darf einfach nicht sein, dass der Präsident lediglich ein Jahr nach Präsentation und Vorstellung seiner Ziele (anlässlich DV 1998), die übrigens von allen Delegierten einstimmig gutgeheissen worden waren, von einigen "Querköpfen" diesbezüglich derart desavouiert wird!

Bleibt zu hoffen, dass in Zukunft - insbesondere auch im Hinblick auf den Wechsel ins nächste Jahrtausend die SJV-Leitung - der Präsident und seine Vorstandsmitglieder - ihre Konzepte und Pläne verwirklichen können, ohne stets auf "Schattenpräsidenten" und ewige "Nörgeler" Rücksicht nehmen zu müssen. Ich wünsche es ihnen!

Wir aber begeben uns nun in den verdienten Urlaub. Ich wünsche der gesamten "Familie" des Judo-Kai Wallisellen schöne, erlebnisreiche und dennoch erholsame Ferien und allen die zu Hause bleiben ganz einfach einen wunderschönen Sommer mit viel (herz!)wärmender Sonne!!!

Euer Präsident

Jörg Iseli

Erfolgreiche Judo-Prüfungen

Am 21. April 1999 durften Manasi Thalmann und Patrik Widmer nach einer Bravourleistung den 3. Kyu in Empfang nehmen.

Herzliche Gratulation!

Eric Claude

Kyu Prüfungen vom 23. Juni 1999

Am 23. Juni 1999, haben folgende Kinder eine Kyu-Prüfung mit Erfolg bestanden:

Halb-Gelb

Berger Marius
Dreher Tobias
Dreyer Patrick
Meier Nadia
Odulkanmis Ali
Räber Marco

Gelb

Ammann Simone
Berglas Jan
Fenner Martin
Gehri Andreas
Lemke Benjamin
Metzner Eric
Meyer Kevin
Rütimann Ilias
Sen Bektash
Winet Kevin
Zuber Florence

Halb-Orange

Dusseck Andreas
Eimeke Tim
Maag Raoul

Orange

Akbas Sadik
Biasca Patrick
Brand Mario
Forrer Adrian
Sopran Patrik
Wegmüller Cyrill
Weiss Cornelia

Halb-Grün

Derrer Dominic
Flury Dario

Forrer Rafael

Allen Gradierten recht herzliche Gratulation und viel Ausdauer bis zur nächsten Prüfung.

Andreas Wisler

Ju-Jitsu Kurs in Wallisellen

Aus dem Mitteilungsblatt des SJV

Am Samstag, 30. Januar 1999, fand im Dojo des Judo-Kai Wallisellen ein Instruktionkurs unter der Leitung der beiden Ju-Jitsu-Lehrer Walti Born und Andy Aschwanden statt. Das Thema beinhaltete: Kontaktangriffe im Ju-Jitsu; Anwendung, Taktik und Praxis. Beide Jiu-Lehrer führten ideenreich, aufbauend und methodisch durch den Kurs. Insgesamt nahmen 40 Teilnehmer, 4. Kyu bis Dan-Träger, am Kurs teil.

Das Aufwärmtraining gestaltete Walti Born sehr abwechslungsreich. Da anschliessend Wurftechniken angesagt waren, baute Walti in der Aufwärmphase auch entsprechende Elemente ein.

Die anschliessend von Walti und Andy gezeigten Wurftechniken wurden von ihnen variantenreich und perfekt vorgezeigt und instruiert. In einer zweiten Phase zeigten uns beide Kursleiter realistische Abwehrtechniken gegen Kontaktangriffe in verschiedenen Varianten. Dabei kam vorallem die einfache, sehr direkte Art der Abwehraktionen zum Ausdruck.

Im Anschluss an die beiden Phasen, Abwehrtechniken und Wurftechniken, wurden beide Elemente zusammengefügt. Das Ziel nun war, diese beiden Phasen nahtlos und harmonisch ineinander überfliessen zu lassen. Mit detaillierten Korrekturen gelang es den beiden Kursleitern, die Teilnehmer zu einem optimalen Bewegungsablauf zu führen. Die anschliessenden Festlegegriffe und/oder Transportgriffe rundeten die jeweiligen Aktionen ab.

Natürlich ist es für Kursleiter immer sehr schwierig, ein Programm zu gestalten und durchzuführen, welches die Bedürfnisse aller Teilnehmer, 4. Kyu bis Dan-Träger, abdeckt. In diesem Kurs ist aber auch dieses Ziel im grossen und ganzen erreicht worden.

Zum Abschluss darf aber auch das Dojo des Judoaki Wallisellen nicht vergessen gehen, welches einen positiven Eindruck hinterliess.

Das Dojo befindet sich an ausgezeichneter Lage in Wallisellen beim Hallenbad im Untergeschoss. Ein grosser Parkplatz ist vorhanden. Die grosse Mattenfläche bietet 40 Teilnehmern ausreichend Platz. Begleiter oder Zuschauer können sich auf bequemen, gepolsterten Stühlen am Rande des Dojos niederlassen. Einzig die sehr saubere Garderobe und Dusche sind für 40 Teilnehmer etwas knapp bemessen.

Velo-Tour 1999

Ein leider jedes Jahr geringeres Teilnehmerfeld machte sich am Mittwoch, 14. Juli 1999 auf die "Räder" - und eben nicht auf die "Socken" - um die wiederum von Ernst JUD organisierte Radstrecke abzufahren.

Dieses Mal ging es bereits zu Beginn leicht bergauf, und nicht alle vermochten dem Tempo des Leaders zu folgen. Ernst hatte eine sehr schöne und abwechslungsreiche, für die jüngeren Jahrgänge auf jeden Fall nicht zu schwere Strecke ausgesucht. Nachdem wir Tagelswangen durchquert hatten, ging es auf kleinen Umwegen über Naturstrassen Richtung Wallisellen/Dübendorf. Fast wie von Geisterhand gesteuert, zog es als dann die fröhliche Schar zum Unterhaltsdienst der Autobahn, wo Stützpunktleiter Christian KRISMER im Aussencheminee bereits tüchtig angefeuert hatte. Dass beim Anblick der marinierten Steacks und anderen Grilladen - und vergessen wir das gute Brot nicht! - so manche/r kräftigen Appetit verspürte, versteht sich von selbst!

In gemütlicher Runde liessen wir den Abend ausklingen, und wollten uns bereits auf den Nachhauseweg machen. Doch wir machten die Rechnung ohne unser Geburtstagskind Eric CLAUDE. Zurück von einem exquisiten Nachtessen in Begleitung von Romy, "tauchte" er plötzlich in Hitsch's Revier auf. Doch wer Eric und Romy kennt, ahnt, dass die beiden nicht einfach so vorbeischaute. Sie brachten zur Freude von allen zahlreiche Flaschen Champagner mit, und bald stiessen wir auf den Geburtstag von Eric an.

Viel zu schnell verging auch dieses Jahr diese Velotour mit Grillplausch. Wir danken dem JKW für die feinen Ess- und Trinkwaren. Unserem Gastwirt Hitsch KRISMER sowie Tourenleiter Ernst JUD ebenfalls recht herzlichen Dank für die Organisation!!! (Übrigens: Wir würden auch nächstes Jahr sehr gerne wieder kommen!)

Ein Teilnehmer